

Erstausgabe | August-November 2024

GESENDET

Evangelisch in Partenstein und Lohr

Gemeindebrief

OHNE DICH ...



... fehlt deiner Kirchengemeinde
viel mehr als eine Stimme



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOHR A.MAIN

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr
www.lohr-evangelisch.de
Newsletter: www.lohr-evangelisch.de/newsletter

Pfarramtssekretärin Martina Imhof
pfarramt.lohr@elkb.de | 09352 871613
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr



Dekan Till Roth
Lohr, Pfarrsprengel I
till.roth@elkb.de
09352 871611



Pfarrer Michael Kelinske
Lohr, Pfarrsprengel II
michael.kelinske@elkb.de
09352 2648
Müller-Thurgau-Weg 3, 97816 Lohr

Mesnerdienst: Anita Bauer
09352 6509
KV-Vertrauensfrau Doris Lang
09352 6994, doris.lang@elkb.de

Kirchgeldkonto: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33
Spendenkonto: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PARTENSTEIN

Kirchgasse 2, 97846 Partenstein
www.evangelisch-lohr.de/pfarreien-
kirchengemeinden/partenstein

Pfarramtssekretärin Ines Heinecke
Pfarramt.partenstein@elkb.de | 09355 1242
Mo, Fr 13-17 Uhr; Di, Mi, Do 9-13 Uhr



Pfarrer Michael Nachtrab
Kirchengemeinde Partenstein
michael.nachtrab@elkb.de
09352 1242

Mesnerdienst: Marion und Gert Breitenbach
09355 2355
KV-Vertrauensfrau Susanne Balzer-Endres
09355 99733, balzerendres@hotmail.com

Spendenkonto: IBAN DE25 7905 0000 0000 1706 05

ANSPRECHSTELLEN REGIONAL, DEKANATSWEIT UND ÜBERREGIONAL:

Dekanatskantorat	KMD Mark Genzel	09352 871625	mark.genzel@elkb.de
Klinikseelsorge	Pfarrer Sebastian Roth	0160 7696977	sebastian.roth@elkb.de
Vermietung Ulmer-Haus & Bus	Martina Klein	09352 871612	martina.klein@elkb.de
Dekanatssekretariat	Kristin Schneider-Genge	09352 871610	dekanat.lohr@elkb.de
Diakonisches Werk Lohr	Michael Donath	09352 6064248	info@diakonie-lohr.de
Familienpflegestation & Einsatzvermittlung der Diakonie-Alltagsbegleiter dekanatsweit:			
	Helga Wild-Krämer	09358 409	diakonielohr.wild-kraemer@t-online.de
Diakoniestation Partenstein - Ambulante Pflege im Raum Partenstein, Frammersbach und Lohr:			
	Daniela Wagler-Kalinke	09355 99903	diakonie.partenstein@outlook.de
CVJM Lohr	Ilse Wehrwein	09352 6020902	cvjm@oz-sdt.de
Meldestelle für sexualisierte Gewalt, ELKB, München		089 559342	FachstelleSG@elkb.de

Churchpool ist eine App für Kirchengemeinden mit News, Gruppen, Bibelimpuls und vielem mehr.

Download:
Anschließend kann man schon einigen Gemeinden beitreten.



Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lohr & Partenstein, Adressen s.o.; Auflage: 3.200; auf Blauer Engel /FSC / EU Ecolabel zertifiziertem Material gedruckt Redaktion: Michael Kelinske (v.i.S.d.P.), Michael Nachtrab (v.i.S.d.P.), Till Roth, Mark Genzel, Carolin Eszen (einschl. Layout). Druck: Friedrich GmbH & Co., Ubstadt-Weiher. Der Kirchenbrief ist eine Lebensäußerung der herausgebenden Kirchengemeinden. Bildnachweis: Marburger Medien (Titel), Rückseite: Carolin Eszen, sonst angegeben. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an die Pfarrämter erklären. Beilagen: Spendenflyer (für KG Lohr), Kirchgeldbrief (für KG Lohr).

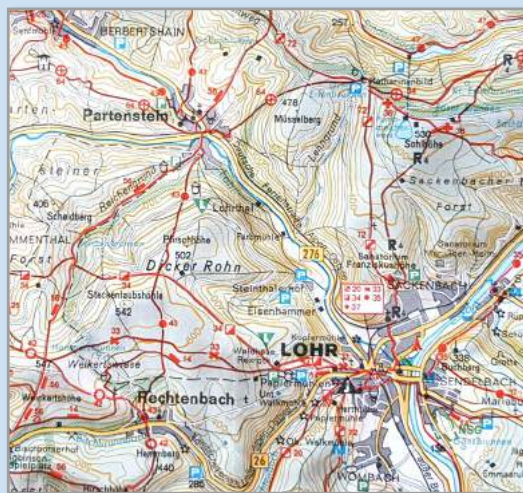
Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser!

Es war ein Spektakel, das kaum jemand mitbekam, weil es über Nacht stattfand: Zwei riesige Reaktoren wurden vom Hafen in Kelheim zur Erdölraffinerie nach Neustadt an der Donau transportiert. Das sind zwar nur gut 22 Kilometer, doch dieser wohl größte Schwertransport Bayerns kam nur im Schritt-Tempo voran. Für die erste Etappe von sieben Kilometern brauchte er an die zehn Stunden!

Sieben Kilometer sind es auch von Lohr nach Partenstein. Dafür braucht man bei weitem keine zehn Stunden, selbst wenn man laufen würde. Viele fahren diese Strecke, um zur Arbeit zu kommen, eine Besorgung zu machen oder einen Facharzt aufzusuchen. Einkaufen, Geld abheben und in die Kirche gehen können alle im eigenen Ort. Dadurch nehmen wir in diesen Bereichen die umliegenden Möglichkeiten wenig wahr. Dabei gibt es gerade bei den so breit gefächerten Themen und Aufgaben der Kirche wohl viel zu entdecken in den Nachbargemeinden. Ich wünsche mir, dass wir uns als Christen, zumal als evangelische Christen, gegenseitig stärken und ergänzen! Den ehren- und hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitern wird es guttun, wenn sie sich – anstatt nur auf ihre Gemeindegrenzen zu schauen und andere Gemeinden als Konkurrenz zu sehen – ergänzen. Gerade angesichts der kleiner werdenden Kräfte wird sich jede Kirchengemeinde auf das konzentrieren müssen, was sie gut und gerne anbieten kann. Was andere gut können, kann sie dankbar als Ergänzung betrachten. Zusammen sind wir stärker. Und unsere Gemeindeglieder finden ein vielfältigeres Angebot.

In diesem Sinne haben die beiden Kirchenvorstände Partenstein und Lohr beschlossen, einen gemeinsamen Gemeindebrief auf den Weg zu bringen. Sie halten die erste

Nummer in Ihren Händen. Bewusst im großen Format. Es darf auffallen. Es darf gefallen. Mehr zu diesem Projekt lesen Sie auf Seite 4. Gerne nehmen wir Ihre Meinung dazu entgegen.



Sieben Kilometer sind es von der Auferstehungskirche zur Christuskirche – die beiden Namen passen doch gut zusammen! Wie weit diese Strecke für uns ist, hängt auch von der inneren Einstellung ab. Wir wissen jedenfalls, dass die Menschen früher diese Wege häufig gelaufen sind – zur Kirche! Jahrhundertlang war ja Partenstein die einzige evangelische Pfarrei in der Umgebung – für die Lohrer Evangelischen und zeitweise sogar für die Gemündener und Markthei-

denfelder. Erst 1870-72 wurde in Lohr ein evangelisches Schul- und Bethaus gebaut. Da lief oder radelte der Partensteiner Pfarrer etliche Jahre nach Lohr, bis 1891 ein ständiger Vikar nach Lohr gesetzt und Lohr 1909 schließlich selbständige Pfarrei wurde. Wohin uns die Zukunft wohl führt? Wir wissen es nicht; wir brauchen es auch nicht zu wissen. Ich freue mich über diesen gemeinsamen Gemeindebrief als Schritt zu mehr gemeinsam gelebtem kirchlichen Leben. Und Sie lesen in diesem Gemeindebrief auch von manchen gemeinsamen Veranstaltungen.

Es geht nicht um kürzen oder „wegrationalisieren“! Wir pflegen unsere guten Gewohnheiten. Wir behalten unsere örtlichen Traditionen bei. Aber wir schauen mehr über den eigenen Kirchturm hinaus und nehmen unsere Gaben und Stärken gegenseitig wahr. Schließlich ist unser gemeinsamer Glaube an Jesus Christus viel bedeutender und verbindender als die örtlichen Traditionen. Es ist so wichtig heute, dass wir uns gegenseitig zu einem fröhlichen Glauben stärken! Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude beim Lesen!

- Ihr Dekan Till Roth

AUS DEM INHALT:

Andacht	Seite 5
Wer kandidiert für den Kirchenvorstand in Partenstein?	Seite 6
Wer kandidiert für den Kirchenvorstand in Lohr?	Seite 8
Gottesdienste	Seite 10
PINNWAND für Kinder & Jugend	Seite 16
PINNWAND für alle	Seite 17
Kirchenmusik	Seite 18
Aus dem Dekanat	Seite 19

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir beschreiten ganz neue, aber eben gemeinsame Wege. Ein Gemeindebrief, der sich bewusst von der Fixierung auf den eigenen Kirchturm löst, gibt den Blick frei auf die Chancen und Möglichkeiten, die in der jeweiligen Nachbargemeinde existieren. Da gibt es sicher vieles zu entdecken. Und in der Zukunft kann eine Bündelung der Kräfte so manches wirklich werden lassen, was für eine Gemeinde allein eine Überforderung bedeuten würde.

Wir wollen als Christen hineinwirken in die Gesellschaft und die Menschen mit einem vielgestaltigen und doch klar ausgerichteten Angebot erreichen. Selbst angesprochen und getragen von der Kernbotschaft der Kirche, dem Evangelium von Jesus Christus, sind wir bereit, von dem zu reden, was unser Leben trägt und mit Hoffnung erfüllt. Nicht eine Vergangenheit wollen wir betauern und dabei nostalgisch zum Idealzustand verklären, noch als Kirche auf dem gesellschaftlichen Rückzug uns mit den Restbeständen der guten, alten Zeit trösten und nun die letzten Getreuen sammeln, nein, das Feld, das wir bestellen, ist die Gegenwart.

Denn hier ist Hunger und Durst, Sehnsucht nach dem Wort, das berührt und inspiriert, das Mut und Kraft schenkt, zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Neben dem „neuen“ Gemeindebrief sind auch schon andere gemeinsame Projekte der beiden Gemeinden auf dem Weg. Senfkörner sind es noch. Und gerade so eine Verheißung. Und ein Zeichen dafür, dass wir ans Werk gehen, hier und jetzt, zusammen. Und im Vertrauen auf den, der versprochen hat: „Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.“

Ihr Pfarrer Michael Nachtrab



Senfpflanze. Foto: phaboy

Erhalten Sie viele Briefe, liebe Leser und Leserinnen?

Briefe echter Menschen, die sich überlegen, was und auf welche Weise sie Ihnen schreiben? Mir sind Briefe kostbar geworden - auch die Gemeindebriefe, die ich seit sieben Jahren für die Lohrer Kirchengemeinde gestalte. Bisher im kleinen Format: handlich, aber gelegentlich beengt. Nun ist die Chance da, den Rahmen zu sprengen! Nicht nur hinsichtlich des Heftformats.

Zwei Gemeinden. Ein neues Format, das mehr Gestaltungsfreiheit schenkt. Auch mal Raum lässt zum Nachdenken, Nachklingen. In der Redaktion arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche Hand in Hand - wie so oft in der Kirche. Unterschiedliche Schwerpunkte und Sichtweisen bringen wir ein. Wir wünschen uns, dass Sie dieses Heft gerne und

oft zur Hand nehmen: für eine kurze geistliche Auszeit, um Termine nachzuschlagen oder Kontaktdaten zu finden. Das Layout folgt dem Inhalt, einen Selbstzweck hat es nicht. Formen und Bilder akzentuieren, Farben, Spalten und Markierungen strukturieren. Unser Ziel ist, dass sich beide Gemeinden auf Augenhöhe finden! Ob das gelingt?

Wir haben dem gemeinsamen Gemeindebrief einen Namen beigegeben: **GESENDET**. Welche Gedanken kommen Ihnen dazu? Vordergründig vielleicht, dass ein Brief eben gesendet werden muss, um den Empfänger zu erreichen. Im Namen schwingt mit, dass wir als Christinnen und Christen in die Welt gesendet werden. Als Salz der Erde. Als Licht der Welt.

Dieser Gemeindebrief erreicht mit einer Auflage von 3200 Exemplaren alle Haushalte der beiden Kirchengemeinden. Er ist auch digital zu erhalten: wenden Sie sich bei Bedarf an Ihr Pfarramt. Gerne darf der Brief auch weitergesendet werden. Bewusst wird Ihnen der Gemeindebrief in gedruckter Form gesendet. Berührbar. Greifbar. Per Boten: Gemeindeglieder tragen die Briefe ehrenamtlich aus. Ein herzliches Dankeschön dafür!

GESENDET lädt zur realen Gemeinschaft ein: zu liebevoll ausgestalteten Gottesdiensten in Kirchen und Gemeindehäusern, zu mitreißenden Konzerten, lebendigen Bibelkreisen und vielen weiteren Veranstaltungen. Und falls Sie mal nicht kommen können, dann rufen Sie bitte an: Ihre Kirche kommt auch ins Haus!
Herzliche Grüße, Carolin Esgen

„Kann Gott ...

uns auch fern sein?“

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23,23; Monatsspruch September)

Liebe Gemeinde, wie klingen diese Worte in unseren Ohren? Wahrscheinlich zunächst einmal eher fremd und ziemlich herausfordernd. Sind wir es doch gewöhnt von einem Gott zu reden, der uns immer nahe ist und uns behütet. Ein solcher Gott passt zu unseren menschlichen Wünschen. Gott als der liebe Gott, der ein sicherer Rückhalt in allen Lebenslagen ist.

Doch gegen die Vorstellung des allezeit „lieben Gottes“, gegen die Vorstellung des immer beschirmenden und in dieser Einseitigkeit letztlich harmlosen Gottes schärft der Prophet Jeremia ein, dass Gott auch ein Gott der Ferne ist.

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Auch das müssen wir hören: Gott kann auch fern sein. Er kann ein Gott sein, den ich nicht verstehe. Ich verstehe ihn z.B. nicht, wenn ich an die leidenden und sterbenden Menschen in den Kriegsgebieten denke, oder an Menschen, die einen Schicksalsschlag nach dem anderen verkraften müssen, oder die ständig unter Druck stehen, in der Familie und im Beruf, und deren Kraft spürbar nachlässt. Und auch im eigenen Leben mag es manche Zeit geben, in der uns Gott einfach nur verborgen und fern scheint.

Natürlich ist uns Gott auch nahe. In den Menschen um uns herum, in dem guten und manchmal auch in dem harten Wort, das uns gesagt wird. In Ereignissen, die uns im Guten

überraschen oder mit Trost in schweren Zeiten. Gott kann uns ganz nahe sein! Und Gott sei Dank dürfen wir das immer wieder erleben!

Wichtig dabei ist allerdings, Gott nicht einseitig darauf festzulegen. Wir verfügen nicht über Gott. Er allein entscheidet, ob er uns nahe kommt oder fern bleibt. Und genau das ist es, was der Prophet Jeremia den Menschen seiner Zeit vorwirft. Sie entscheiden, wie Gott ist. Sie formen Gott nach ihrem Bild. Sie verkünden einen Gott, der sie in ihrem Tun nur bestätigt und beschwichtigt. Der nie unbequem oder unbegreiflich wird. Bei dem keine Fragen offenbleiben und der auch niemand in Frage stellt.

Und so fragt uns Jeremia heute: Nehmen wir es ernst, dass sich Gott auch verbergen kann, dass er auch zum fernen Gott werden kann? Nehmen wir ernst, dass die im Alten und Neuen Testament überlieferten Worte uns nicht nur bestätigen, sondern auch manchmal treffen und erschüttern?

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?
(Jeremia 23,29)

Was können wir also tun, dass Gottes Wort nicht den jeweiligen Wünschen der Menschen und jeweiligen politischen oder gesellschaftlichen Trends so angepasst wird, dass es angenehm und wenig störend wirkt? Ich denke, als erstes können wir lernen, genau hinzu hören. Nicht zu erwarten, dass uns Gottes Wort in unseren Ansichten bestätigt, sondern bereit dafür zu sein, dass es uns heilsam beunruhigt, erschüttert, in Frage stellt.

Ja, und dann gilt es wohl im entscheidenden Moment auch mutig zu sein. So gibt es Situationen, in denen wir wie Jeremia in die Konfrontation gehen müssen und Unrecht beim Namen nennen und zur Umkehr rufen. Vielleicht gerade in der heutigen Zeit. Dazu wünsche ich Ihnen Mut und das nötige Gottvertrauen.

Ihr Pfarrer Michael Kelinske



Foto: pixabay

Am 20. Oktober wählen die evang.-luth. Christen innerhalb der bayerischen Landeskirche einen neuen Vorstand für ihre Gemeinden.

Die ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher bilden das Leitungsgremium, repräsentieren gewissermaßen die Gemeindemitglieder und setzen sich für deren Bedürfnisse ein. Der Kirchenvorstand trifft verbindliche Entscheidungen für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde. Auch die Pfarrerin bzw. der Pfarrer ist Mitglied im Kirchenvor-

stand – i.d.R. als Vorsitzende(r), gleichfalls mit einer Stimme wie alle anderen. Haupt- und Ehrenamtliche wirken gleichberechtigt zusammen. Die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher sind zugleich das Gesicht der Gemeinde: präsent und ansprechbar für ihre Mitchristen.

Der Kirchenvorstand ist dem großen, umfassenden Auftrag der ganzen Christenheit verpflichtet, nämlich „Gottes Heil in Jesus Christus in der Welt zu bezeugen.“ Dabei ist die Ba-

sis unseres Glaubens in der Heiligen Schrift und den Bekenntnisschriften unserer Kirche klar definiert und von Paulus prägnant beschrieben: „Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (1.Kor. 3,11).

Bitte wählen Sie und stärken Sie so Ihrem Kirchenvorstand den Rücken.

Pfr. Michael Nachtrab, Beauftragter für Kirchenvorstandswahlen im Evang.-Luth. Dekanat Lohr

KV-KANDIDIERENDE PARTENSTEIN



Joachim Christ, 68 J., verwitwet, eine Tochter, Bankkaufmann / Lohnbuchhalter

Trotz meiner erst kurzen Zugehörigkeit zur evangelischen Kirchengemeinde Partenstein wurde ich offen und freundlich aufgenommen. Das hat mir Kraft in schwerer Zeit gegeben.

Ich möchte mich gern an der kirchlichen Gemeindearbeit beteiligen und dadurch christlich/soziales Engagement leben und zeigen.



Karl-Heinz Joswig, 76 J., verwitwet, kaufmännischer Angestellter i.R. / IT-Kaufmann

Ich möchte mich weiterhin aktiv am kirchlichen Gemeindeleben beteiligen und auch andere dazu ermutigen. Die Gemeinschaft zu pflegen ist mir ein wichtiges Anliegen und dafür stehe ich.



Caroline Maiberger, 59 J., verheiratet, zwei Kinder, Mitarbeiterin in der Logistik

Gern würde ich wieder einen Teil meiner Freizeit unserer Kirchengemeinde widmen und mich, alles in allem, so gut ich kann, in den Dienst der Gemeinde stellen. Der Glaube an Gott gibt mir Freude,

Trost und Halt. Die Ökumene ist für mich ein wichtiger Punkt in unserem Dorf und dafür würde ich mich gern wieder als Kirchenvorstandsmitglied engagieren.

Hermann Diehl, 68 J. verheiratet, zwei Kinder, Fernmeldehandwerker i.R.

Da ich gern in der Gemeinschaft bin bzw. lebe, möchte ich einen Teil davon in unsere Kirchengemeinde einbringen.

Mir hat es in den letzten 6 Jahren viel Spaß gemacht, im Kirchenvorstand mitarbeiten zu dürfen. Der Glaube gehört bei mir zur Grundlage des Lebens dazu.



Anderson Kaiser, 41 J. verh., zwei Kinder, Berufskraftfahrer

Mit einer Mitgliedschaft im Kirchenvorstand möchte ich die Herausforderung annehmen, unsere kirchliche Gemeinde zu stärken. Ich stehe für Frieden, Gemeinschaft und den Glauben an Jesus Christus.



Andrea Mehrlich, 62 J., Beiköchin

Glaube und Kirche sind ganz einfach fester Bestandteil meines Lebens.

Ich stehe für christliche Werte und für das soziale Mittun in unserer Kirche.



Stimm
für Kirche

Auch per Briefwahl



Günther Neuf, 66 J., verheiratet, zwei Kinder, Bautechniker i.R.

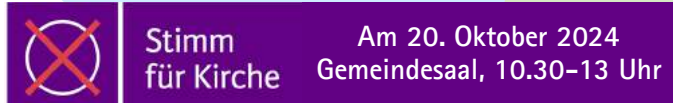
Mich hatten einige Kirchenvorsteher angesprochen, ob ich Interesse an einer Kandidatur hätte. Ich besuche den Gottesdienst zwar nicht jeden Sonntag, aber doch sehr gerne, und ich erlebe ihn als eine wichtige Bereicherung meines Lebens.

Auch hat mein Konfirmationspruch mein bisheriges Leben positiv geprägt: „Ich bin bei Dir, spricht der Herr, dass ich dir helfe“. (Jeremia 30, 11a)

Ich stehe für ein ehrliches und offenes Miteinander. Es macht mir Freude, mich mit gleichgesinnten Mitmenschen für eine gute Sache zu engagieren.

Helmut Neuf, 63 J., verheiratet, Bankkaufmann i.R.

Ich möchte mithelfen, dass die Kirche im Alltagsleben der Christen wieder präsenter wird und die Kirche nicht vollständig aus dem Leben der Mitmenschen verschwindet. Auch wenn die aktuellen Kirchenaustritte ein Bild der scheinbaren Abkehr von Gott und der Kirche signalisieren, so glaube ich nicht, dass der Mensch ohne Gott und die Kirchengemeinde leben möchte. Gott gibt jedem Menschen jeden Tag eine neue Chance zur Umkehr. Helfen wir alle mit, dass möglichst viele diese Chance nutzen.



Elisabeth Sintermann, 74 J. verwitwet, Sekretärin i.R.

Die Arbeit der vergangenen 6 Jahre im Kirchenvorstand hat mich motiviert, ein weiteres Mal zu kandidieren. Christliche Werte zu leben und zu verteidigen, dafür stehe ich. Soziales Engagement in die Kirchengemeinde einzubringen ist mir sehr wichtig.

Karin Stürmer, 62 J., verheiratet, zwei Kinder, Bereitschaftsdienst / Suchthilfe

Gelebter Glaube bedeutet für mich, dort zu helfen und mich einzubringen, wo ich gebraucht werde.



Jubelkonfirmation in Partenstein am 28. April 2024

Rückblick.

Generationsübergreifend im besten Sinne wurde das Konfirmationsjubiläum gemeinsam gefeiert: die Jüngsten noch unter 40, die Ältesten schon über 80. In ihrem Grußwort im Namen des Kirchenvorstands unterstrich Susanne Balzer-Endres die großartige Gelegenheit, im Vorübergehen der Zeit innezuhalten, um „zurückzuschauen und zu sehen, was das Leben gegeben hat“. Sie dankte allen Jubilaren für die bleibenden Verbindung zur Kirchengemeinde.



Foto: Martina Anderlohr.

Pfarrer Nachtrab ging in seiner Predigt mit einer alten Partensteiner Überlieferung auf einen Gedanken des Philosophen Kierkegaard ein: Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden. Für den Weg in unsere Zukunft bräuchten wir nichts so sehr wie die elementare Kraft des Glaubens und Machtworte Jesu, die uns in der Seele berühren und stärken: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich“ (Johannes-Evangelium 14,1). Der Posaunenchor unter der Leitung von Adolf Amend und der Kirchenchor unter der Leitung von Friedel Weigand gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus. Während der Feier des Heiligen Abendmahls musizierten Alexandra Gossmann, Mia Schnurr und Annika Neuf.



Layla Al Ghada, 39 J., Lohr
„Ich bin Mutter von drei Töchtern, komme ursprünglich aus Syrien und lebe in Deutschland seit 2016. Hier habe ich zum christlichen Glauben gefunden und mich taufen lassen. Mir ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche Jesus Christus kennenlernen und eine starke Verbindung zur Kirche bekommen. Sie sollen sich in der Kirchengemeinde so wohlfühlen, dass sie wie ein zweites Zuhause für sie wird. Ich möchte mich deshalb für neue und kreative Angebote für Kinder und Jugendliche einsetzen.“

Kirchenmusik, an spirituellen und diakonischen Gemeindeangeboten. Mit anderen suche ich neue Wege, um begrenzte Kräfte und Mittel gut einzusetzen und baue auf gemeinsames Wirken in der Region. Der Austausch mit der säkularen Gesellschaft ist mir wichtig. Ich bin überzeugt: ein geistlich geprägtes, fröhliches Miteinander von Laien und Profis strahlt aus und lädt ein!“

Susanne Bröner, 61 J., Lohr
„Ich arbeite als Fachkrankenschwester für Psychiatrie im Bezirkskrankenhaus. Ich bin unverheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei süße Enkelkinder. In weniger als drei Jahren gehe ich in den Ruhestand. Dann habe ich Zeit, mich für andere wichtige Dinge im Leben einzusetzen. Die Gemeindegarbeit könnte ein Teil davon sein. Gemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft, Freude in guten Zeiten und Halt und Struktur in schlechten Zeiten..“



Stimm
für Kirche

Am 20. Oktober 2024
Ulmer-Haus, 9-14 Uhr



Carolin Esgen, 54 J., Lohr.
„Ich sehe mich mitverantwortlich, als Gemeinde „beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ zu bleiben (Apg 2,42). Konkret? Durch Mitarbeit am vielfältigen Gottesdienstleben für Jung und Alt, an guten Bedingungen für geistlich inspirierte

Kirchenmusik, an spirituellen und diakonischen Gemeindeangeboten. Mit anderen suche ich neue Wege, um begrenzte Kräfte und Mittel gut einzusetzen und baue auf gemeinsames Wirken in der Region. Der Austausch mit der säkularen Gesellschaft ist mir wichtig. Ich bin überzeugt: ein geistlich geprägtes, fröhliches Miteinander von Laien und Profis strahlt aus und lädt ein!“

Enid Heidemann-Felder, 59 J., Lohr

„Ich bin in Cuxhaven geboren und aufgewachsen und habe nach dem Abitur eine Ausbildung zur Industriekauffrau gemacht. 1989 bin ich nach Lohr gezogen, seit 1990 verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ehrenamtlich bin ich seit 1998 als 1. Vorsitzende des FÖV der GLR-Realschule Lohr. Mein soziales Engagement gilt besonders jungen Menschen auf dem Weg in ihr eigenständiges Leben sowie der Unterstützung von älteren Menschen. Seit 2022 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Gerne setze ich mein Engagement dort fort.“



Susanne Herzlieb, 65 J., Partenstein
„Ein feste Burg ist unser Gott: der Glaube an den dreieinigen Gott macht stark, fröhlich und zuversichtlich, gerade wenn um uns herum die Welt nicht mehr erklärbar erscheint. Weil wir dieses Geschenk nicht nur für uns und unser eigenes

Leben bekommen haben, möchte ich mithelfen, uns als Gemeinde bemerkbar zu machen: Wir werden vielleicht weniger, aber wir sind da. Ich wünsche mir, dass wir so Menschen um uns herum anstecken und ermutigen, den Schritt in die Kirche oder zurück zur Kirche zu wagen.“

Ines Hirsch, 55 J., Neuhütten
„Ich arbeite als Krankenschwester in der ambulanten Kinderintensiv. Ich spiele im Posauenchor und vertrete unsere Mesnerin Anita Bauer, außerdem habe ich die Ausbildung in der Notfallseelsorge abgeschlossen. Nach Lohr komme ich gern, arbeite aktiv am Leben meiner Gemeinde mit und kann Vorschläge, Ideen, meine Freude und mein Lachen einbringen. Eine Gemeinde ist so lebendig, wie ich sie mir gestalte, dafür kandidiere ich.“

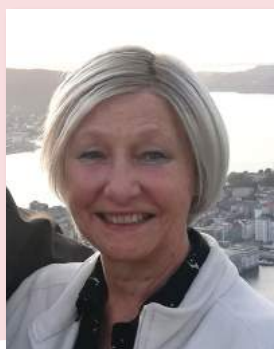




Inken Hochapfel, 46 J., Lohr

„In den 20 Jahren, in denen ich hier in Lohr wohne, ist mir die evangelische Kirchengemeinde ans Herz gewachsen, und ich freue mich immer, wenn sich für mich die Möglichkeit ergibt, einen Gottesdienst mit der Blockflöte oder der Orgel musikalisch mitzugestalten. Daher würde ich mich

bei der Wahl in den Kirchenvorstand insbesondere für die Kirchenmusik einsetzen, aber als Mutter von vier Kindern auch für die Belange von Familien in der Gemeinde.“



Sabine Mattke-Trendel, 67 J., Lohr

„Ich möchte mich im Kirchenvorstand einbringen, weil ich die letzten Jahre erfahren habe wie viele wichtige Dinge rund um die Kirchengemeinde anfallen und entschieden werden. Ein weiteres Anliegen ist es mir die christliche Werte und Traditionen zu erhalten, aber auch offen zu sein für Erneuerungen, die in der heutigen Zeit auch wichtig sind. Die Pflege der Kirchenmusik ist ein weiterer Bestandteil den ich unterstützen möchte.“

„Ich möchte mich im Kirchenvorstand einbringen, weil ich die letzten Jahre erfahren habe wie viele wichtige Dinge rund um die Kirchengemeinde anfallen und entschieden werden. Ein weiteres Anliegen ist es mir die christliche Werte und Traditionen zu erhalten, aber auch offen zu sein für Erneuerungen, die in der heutigen Zeit auch wichtig sind. Die Pflege der Kirchenmusik ist ein weiterer Bestandteil den ich unterstützen möchte.“



Stimm
für Kirche

Auch per Briefwahl



Dina Schupp, 39 J., Lohr

„Ich komme aus Indonesien (das größte muslimische Land in der Welt), und in der Hauptstadt Jakarta bin ich zusammen mit meinen Geschwistern aufgewachsen. Im Jahr 2019 bin ich nach Lohr gezogen, um meinen Mann Christian Schupp zu heiraten. Ich helfe gerne anderen

Menschen, und seit ich in Lohr wohne helfe ich ehrenamtlich in der Lohrer Tafel mit. Ich spüre Gottes Güte und Hilfe in jedem Schritt meines Lebens, deshalb möchte ich nun in meiner zweiten Heimat Lohr Gottes Güte durch soziale und kirchliche Aktivitäten zum Ausdruck bringen, die sich positiv auf mich und Menschen um mich herum auswirken. Ich möchte mich in der Gemeinde dafür einsetzen, dass unsere Kirche bunt, generationenübergreifend, vielfältig ist.“

Waldemar Maier, 52 J., Lohr

„An erster Stelle ist mir meine Familie wichtig, dass alle gesund bleiben und unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft haben. Kirche ist für mich ein Raum der Begegnung und ein Rückzugsort zur persönlichen Besinnung. Das Gemeindeleben sollte auch immer einen Platz im Privaten haben. Kirche ist mir wichtig als ein geschützter Ort, an dem sich alle treffen können und keiner beurteilt oder begutachtet wird. Die Motivation fürs Kandidieren kommt aus meiner tiefen Überzeugung, dass ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Bestandteil unsere Gesellschaft ist. Ich genieße die Ruhe in den Gottesdiensten, aber genauso bin ich bereit, für Feste und Veranstaltungen mit anzupacken.“



Bernd Schubert, 66 J., Lohr

„Die Kirchengemeinde bedeutet mir sehr viel. Dort ist mehr als Gemeinschaft. Es ist Zusammengehörigkeit, im erweiterten Sinne Familie. Und genau dafür möchte ich mich als Kirchenvorsteher einsetzen: für die Pflege der Gemeinschaftlichkeit und die Erweiterung der Gemeinschaft. Ich bringe mich schon seit Jahren als ehrenamtlicher Hausmeister aktiv in die Kirchengemeinde ein. Gerne möchte ich außerdem im Gospelchor singen und als Kirchenvorsteher im Bauausschuss mitwirken.“



Heidemarie Trautvetter, 71 J., Lohr

„Mein Glaube ist mir sehr wichtig und ich fühle mich unserer Kirchengemeinde verbunden. Der Gottesdienst und die Gemeinschaft bedeuten mir sehr viel. Ich möchte zu deren Lebendigkeit und Offenheit beitragen. Seit Jahren bringe ich mich gern mit meinem Orgelspiel im Gottesdienst ein. Jetzt möchte ich auch in anderen Bereichen mehr Verantwortung übernehmen und mich für ein gutes Miteinander einsetzen.“



Evang. Gottesdienste in der kath. Kirche in Wiesen finden monatlich statt, werden kurzfristig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Ab Nov. finden Gottesdienste in St. Elisabeth, BKH Lohr ökum. Statt: sonntags um 10.30 Uhr.

AUG

Do, 1. August	16 Uhr	Gottesdienst, AWO-Seniorenzentrum, M. Kelinske	Partenstein
	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, S. Roth	Lohr
So, 4. August	9.30 Uhr	10. SONNTAG NACH TRINITATIS (Israelsonntag) Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, M. Kelinske	Lohr
Mi, 7. August	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Sa, 10. August	14 Uhr	Traugottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	17 Uhr	Gottesdienst, kath. Kirche St. Andreas, M. Nachtrab	Wiesthal
So, 11. August	9 Uhr	11. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH, C. Esgen	Lohr
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, C. Esgen	Lohr
Mi, 14. August	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
So, 18. August	9.30 Uhr	12. SONNTAG NACH TRINITATIS Festgottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum des Diakonievereins, Christuskirche, M. Nachtrab, mit Posaunen- und Kirchenchor	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, Chr. Roth	Lohr
Mi, 21. August	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 22. August	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, T. Roth	Lohr
	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, T. Roth	Lohr
Fr, 23. August	14 Uhr	Traugottesdienst, Friedenskapelle, M. Nachtrab	Partenstein
Sa, 24. August	14 Uhr	Traugottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
So, 25. August	9 Uhr	13. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Abendmahl, St. Elisabeth, BKH, T. Roth	Lohr
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, T. Roth	Lohr
Mi, 28. August	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 29. August	16.30 Uhr	Gottesdienst, Seniorenzentrum BeneVit, M. Nachtrab	Frammersbach
Sa, 31. August	13 Uhr	Traugottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
So, 1. Sept.	9.30 Uhr	14. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, M. Wehrwein	Lohr
Mi, 4. Sept.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 5. Sept.	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, C. Esgen	Lohr
So, 8. Sept.	9 Uhr	15. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH, T. Roth	Lohr
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, T. Roth	Lohr
Mi, 11. Sept.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 12. Sept.	16 Uhr	Gottesdienst, AWO-Seniorenzentrum, M. Kelinske	Partenstein

SEP

Sa, 14. Sept.	14 Uhr 17 Uhr	Traugottesdienst, Kreuzkapelle, M. Nachtrab Gottesdienst, kath. Kirche St. Andreas, M. Nachtrab	Frammersbach Wiesthal
So, 15. Sept.	9.30 Uhr 10 Uhr 11 Uhr	16. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab Gottesdienst, Auferstehungskirche, M. Kelinske Gottesdienst, Grillplatz, Lichtenauerweg, E. Behrens, S. 17	Partenstein Lohr Rothenbuch
Mi, 18. Sept.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 19. Sept.	15 Uhr 16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, M. Kelinske Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, M. Kelinske	Lohr Lohr
So, 22. Sept.	9.30 Uhr 10.30 Uhr	17. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst am Back-To-Church-Sunday, Christuskirche, M. Nachtrab, mit Kirchenchor Ökumenischer Familiengottesdienst, St. Elisabeth, BKH am Back-To-Church-Sunday, S. Roth, H. Weigand, mit Gospelchor, anschl. Kirchkaffee im Festsaal neben St. Elisabeth	Partenstein Lohr
Mi, 25. Sept.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 26. Sept.	16.30 Uhr	Gottesdienst, Seniorenzentrum „BeneVit“, M. Kelinske	Frammersbach
So, 29. Sept.	9.30 Uhr 10 Uhr 10.30 Uhr 11.30 Uhr	18. SONNTAG NACH TRINITATIS (Michaelistag) Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab Gottesdienst mit Einführung der neuen Präparanden, Auferstehungskirche, T. Roth Kindergottesdienst, Gemeindesaal „Tankstelle - der andere Gottesdienst“, Ulmer-Saal, Team	Partenstein Lohr Partenstein Lohr
Mi, 2. Okt.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 3. Okt.	9.30 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab Gottesdienst zum CHRISTUSTAG BAYERN, Auferstehungskirche, T. Roth, Team Mit Kirchenchor Friedenskirche, Kitzingen , I. Hochapfel (Blocklöte), H. Trautvetter (Klavier)	Partenstein Lohr
Sa, 5. Okt.		Traugottesdienst, Evang. Kirche St. Marien, M. Nachtrab	Kempfenbrunn
So, 6. Okt.	9 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	ERNTEDANK Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH, T. Roth Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, T. Roth u. C. Esgen Familiengottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab Mit den „Bläser-Kids“ der Partensteiner Musikanten, anschl. Kirchkaffee	Lohr Lohr Partenstein
Mi, 9. Okt.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 10. Okt.	15 Uhr 16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, M. Nachtrab Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, M. Nachtrab	Lohr Lohr
Sa, 12. Okt.	17 Uhr	Gottesdienst, kath. Kirche St. Andreas, M. Nachtrab	Wiesthal
So, 13. Okt.	9.30 Uhr 10 Uhr 11 Uhr	20. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab Gottesdienst, Auferstehungskirche, D. Trautvetter Mit Vorstellung der Berufspraktikantin Jana Vodegel 11-Uhr-Familienkirche, Auferstehungskirche, Vorstellung J. Vodegel anschl. gemeinsames Mittagessen	Partenstein Lohr Lohr
Mi, 16. Okt.	18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 17. Okt.	16 Uhr	Gottesdienst, AWO-Seniorenzentrum, M. Nachtrab	Partenstein
Sa, 19. Okt.	15 Uhr	Traugottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein

So, 20. Okt.	21. SONNTAG NACH TRINITATIS	
9 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Elisabeth, BKH, M. Kelinske	Lohr
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab, anschl. KV-Wahl	Partenstein
10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, M. Kelinske, anschl. KV-Wahl	Lohr
Mi, 23. Okt.		
18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 24. Okt.		
16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, C. Esgen	Lohr
16.30 Uhr	Gottesdienst, Seniorenzentrum „BeneVit“, M. Nachtrab	Frammersbach
So, 27. Okt.	22. SONNTAG NACH TRINITATIS	
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, C. Esgen	Lohr
11.30 Uhr	„Tankstelle - der andere Gottesdienst“, Ulmer-Saal, Team	Lohr
Mi, 30. Okt.		
18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 31. Okt.	REFORMATIONSTAG	
19 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst Lohr/Partenstein, Auferstehungskirche, T. Roth	Lohr
So, 3. Nov.	23. SONNTAG NACH TRINITATIS	
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, T. Roth	Lohr
Mi, 6. Nov.		
18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 7. Nov.		
15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, T. Roth	Lohr
16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, T. Roth	Lohr
So, 10. Nov.	DRITTLTZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR	
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche, M. Kelinske	Lohr
	<i>Predigtreihe, Teil I zu „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“, EG 341</i>	
11 Uhr	11-Uhr-Familienkirche, Ulmer-Saal, Team	Lohr
	anschl. gemeinsames Mittagessen	
Mi, 13. Nov.		
18 Uhr	Friedensgebet, Auferstehungskirche	Lohr
Do, 14. Nov.		
16 Uhr	Gottesdienst, AWO-Seniorenzentrum, T. Roth	Partenstein
Sa, 16. Nov.		
17 Uhr	Gottesdienst, kath. Kirche St. Andreas, M. Nachtrab	Wiesthal
So, 17. Nov.	VORLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR	
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
	anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal	
10 Uhr	Gottesdienst, Ulmer-Saal (Winterkirche) , M. Wehrwein	
	<i>Predigtreihe, Teil II zu „Es ist das Heil uns kommen her“, EG 342</i>	Lohr
Mi, 20. Nov.	BUSS- UND BETTAG	
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte, Abendmahl, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
15 Uhr	Gottesdienst zum Schlunz-Kindertag, Auferstehungskirche, Team	Lohr
19 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Auferstehungskirche, T. Roth	Lohr
	<i>Predigtreihe, Teil III zu „Aus tiefer Not schrei ich zu dir, EG 299</i>	
19 Uhr	Gottesdienst mit Beichte, Abendmahl, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
Do, 21. Nov.		
16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, M. Kelinske	Lohr
So, 24. Nov.	EWIGKEITSSONNTAG	
9.30 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche, M. Nachtrab	Partenstein
10 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Auferstehungskirche, M. Kelinske, anschl. Kirchkaffee	Lohr
14.30 Uhr	Andacht für die Verstorbenen, Friedhof, M. Nachtrab, mit Posaunenchor	Partenstein
Do, 28. Nov.		
16.30 Uhr	Gottesdienst, Seniorenzentrum „BeneVit“, T. Roth	Frammersbach

AUG	So, 4. August	16 Uhr	Benefizkonzert Gitarren-Ensemble, S. 18	Lohr, Ulmer-Saal
	So, 18. August	ab 9.30 Uhr	Diakoniefest, S. 17	Partenstein, Kirche, Dorfplatz
SEP	Mo, 9. Sept.	19.30 Uhr	Abend des Gebets	Lohr, Ulmer-Saal
	Di, 10. Sept.	14.30 Uhr	Dienstagstreff	Lohr, Ulmer-Saal
	Sa, 14. Sept.	14-17.30 Uhr	Seminartag für Frauen, S. 19	Bad Brückenau, Gemeindehaus
	Mo, 16. Sept.	19 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (öffentl.)	Lohr, Ulmer-Saal
	Di, 17. Sept.	17.30 Uhr	Konfirmandentreffen zur Terminfestlegung	Partenstein, Gemeindesaal
	Di, 17. Sept.	19 Uhr	Anmeldeabend für neue Präparanden & Eltern	Partenstein, Gemeindesaal
	Mi, 18. Sept.	14.30 Uhr	Ökum. Seniorennachmittag	Partenstein, Gemeindesaal
	Do, 19. Sept.	19 Uhr	Anmeldeabend für neue Präparanden & Eltern	Lohr, Ulmer-Saal
	Mo, 23. Sept.	19 Uhr	„Your Word“-Bibelkreis	Lohr, EG Ulmer-Haus, Atrium
Do, 26. Sept.	19.30 Uhr	Elternabend für Konfi-Eltern 2023/25	Lohr, Ulmer-Saal	
OKT	Do, 3. Okt.	ab 10 Uhr	Christustag Bayern: Vortrag, Talk & mehr, S. 17	Lohr, Ulmer-Haus
	4.-7. Okt.		KONFICASTLE für Lohrer Konfirmanden	Burg Wernfels
	Di, 8. Okt.	14.30 Uhr	Dienstagstreff	Lohr, Ulmer-Saal
	Di, 8. Okt.	19 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (öffentl.)	Lohr, Ulmer-Saal
	Mi, 16. Okt.	14.30 Uhr	Ökum. Seniorennachmittag	Partenstein, Gemeindesaal
	Do, 17. Okt.	19 Uhr	Gemeindeabend „Zwischen Fakten u. fake news“, S. 17	Partenstein, Gemeindesaal
	So, 20. Okt.	9-10 & 11-14 Uhr	Wahl des neuen Kirchenvorstands Lohr	Lohr, Ulmer-Saal
	So, 20. Okt.	10.30-13 Uhr	Wahl des neuen Kirchenvorstands Partenstein	Partenstein, Gemeindesaal
	Mo, 21. Okt.	19 Uhr	„Your Word“-Bibelkreis	Lohr, EG Ulmer-Haus, Atrium
So, 27. Okt.	19 Uhr	Geistliches Konzert „Evangelische Mystik“, S. 18	Lohr, Auferstehungskirche	
NOV	Mi, 4. Nov.	19 Uhr	„Your Word“-Bibelkreis	Lohr, EG Ulmer-Haus, Atrium
	Di, 5. Nov.	14.30 Uhr	Dienstagstreff	Lohr, Ulmer-Saal
	Mi, 6. Nov.	19 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (öffentl.)	Lohr, Ulmer-Saal
	Sa, 9. Nov.	ab 9 Uhr	Dekanatssynode mit Regionalbischöfin Bornowski	Hammelburg, Martin-Luther-Haus
	Mo, 11. Nov.	19.30 Uhr	Abend des Gebets	Lohr, Ulmer-Saal
	Mi, 13. Nov.	19 Uhr	Gemeindeabend mit OpenDoors, S. 17	Partenstein, Gemeindesaal
	Fr, 15. Nov.	19.30 Uhr	Benefizkonzert Zupf-Ensemble Lohr, S. 18	Lohr, Ulmer-Saal
	Mo, 18. Nov.	19 Uhr	„Your Word“-Bibelkreis	Lohr, EG Ulmer-Haus, Atrium
	Mi, 27. Nov.	14.30 Uhr	Ökum. Seniorennachmittag	Partenstein, Gemeindesaal

Information: In Partenstein wird während einer Kirchenvorstandssitzung der jeweils nächste Termin festgelegt.



CHÖRE

Posaunenchor

Partenstein

mittwochs, 20-21.30 Uhr, „Alte Schule“, Oberer Weg
(Kontakt: Adolf Amend, 09355 2383)

Kirchenchor

dienstags, 18.30 Uhr, nach Probenplan
(Kontakt: Elisabeth Sintermann, 09355 523)

CHÖRE

Posaunenchor

Lohr, Ulmer-Haus (Mark Genzel, mark.genzel@elkb.de)

Gospelchor

dienstags, 19.45-21 Uhr, wöchentlich

Kantatenchor

dienstags, 18.15-19.45 Uhr, 14-tägig, in geraden Wochen
mittwochs, 19.30-21 Uhr, nach Probenplan



BIBEL-/GEBETSKREISE

Your Word-Bibelkreis

Lohr, Ulmer-Haus (Pfarrbüro Lohr, 09352 871613)

Bibelkreis

montags, 19 Uhr, EG Atrium, i.d.R. 14-tägig, s. Termine

Abend des Gebets

donnerstags, 19 Uhr, EG Atrium, 14-tägig, gerade Wochen
montags, 19.30 Uhr, Ulmer-Saal, vierteljährlich, s. Termine



MUTTER-KIND-GRUPPE

Partenstein, Gemeindesaal

dienstags, 10-11 Uhr

ELTERN-KIND-GRUPPE

Lohr, Ulmer-Haus, EG-Atrium (Evelin Faß, 06020 2506)

donnerstags, 10-11.30 Uhr



MÄNNERKREIS

Lohr, Ort nach Absprache (M. Wehrwein, 09352 6020902)

monatlich nach Absprache

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag sagen wir: (1. Aug. - 30. Nov. 2024)

In der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtsdaten veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



„Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens wird nicht hinfallen, spricht der Herr, der sich erbarmt über dich!“ (Jesaja 54,10)

Wir wünschen Ihnen, dass die Worte dieser Verheißung Wurzeln schlagen in Ihrer Seele und Ihnen immer wieder neu Kraft und Zuversicht schenken auf dem Weg, der noch vor Ihnen liegt!

Friedenskapelle oberhalb von Partenstein. Foto: Ines Heinecke.

Getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen wurden: (1. Jan. - 30. Juni 2024)

Mia Theresa Amend, Partenstein
Lia Marit Moreno Haag, Habichsthal
Greta Katharina Röcking, Partenstein
 Mats Durchholz, Partenstein
Lara Marie Steigerwald, Partenstein
Leo Thomas Scheller, Würzburg
Maja Lene Haberberger, Partenstein
Liam Eric Stolz, Partenstein
Friedrich Albin Kreuzritter, Partenstein
 Paul Scheller, Würzburg
 Damian Müller, Kempfenbrunn
Thea Madeline Kißner, Frammersbach

Mögen Engel dich begleiten,
 auf dem Weg, der vor dir liegt,
 mögen sie dir immer zeigen,
 dass dich Gott unendlich liebt!

Wir trauern um unsere verstorbenen Schwestern und Brüder in Christus: (1. Jan. - 5. Juli 2024)

Johanna Vollmer, 99 Jahre
 Walter Glück, 96 Jahre
 Elisabeth Neuf, 89 Jahre
 Christel Büdel, 84 Jahre
 Manfred Kuhn, 76 Jahre
 Gudrun Desch, 85 Jahre
 Elisabeth Nitschke, 77 Jahre
 Ingrid Amend, 77 Jahre
 Wilma Hanisch, 86 Jahre
 Reinhard Henß, 67 Jahre
 Annemarie Amend, 87 Jahre
 Renate Höfling, 84 Jahre

Klaus Breitenbach, 69 Jahre
 Ursula Pitton, 86 Jahre
 Cäcilia Müller, 79 Jahre
 Gerlinde Kunkel, 83 Jahre
 Sonja Müller, 90 Jahre
 Hildegard Mehrlich, 72 Jahre
 Lotte Blaschke, 97 Jahre
 Manuela Schneider, 62 Jahre

Den trauernden Angehörigen wünschen wir von Herzen Trost, Kraft und Hoffnung für ihren Weg.

„Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen.“
 (Johannes-Evangelium 14, 1 und 2a)

Aber Gott,
dem ewigen König, dem
Unvergänglichen und
Unsichtbaren,
der allein Gott ist,
sei Ehre und Preis
in Ewigkeit!
1. Timotheus 1,17

Die Kirchengemeinde gratuliert zur Konfirmation!

Getauft wurden:

Mara Klesing, Lohr-Lindig
Julina Christina Wich, Lohr
Emilia Appel, Lohr-Lindig

Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Reiner Püschel, 83 Jahre
Lydia Kiec, 97 Jahre
Ernst Seidel, 81 Jahre
Michael Feldmüller, 87 J.
Irmgard Hoffmann, 91 J.
Rudi Schließl, 91 Jahre



„Konfirmation“ bedeutet, sich fest zu machen in Christus: In einem Festgottesdienst im Mai mit Pfarrer Michael Kelinske und Dekan Till Roth hörten die 13 Jugendlichen, dass nicht die Kirche, sondern das Evangelium im Zentrum des Glaubens steht. Glückwünsche und Geschenke kamen u.a. auch von Kirchenvorsteherin Heike Brandl und dem CVJM Lohr. Die Konfirmanden bedanken sich herzlich für alle Glückwünsche und Geschenke. Foto: Heike Brandl.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag!

In der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstagsdaten veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Partenstein:

Konfirmandentreffen am Di, 17.9., 17.30 Uhr zur Festlegung der Unterrichtszeit, Gemein- desaal.

Partenstein:

Informations und An- meldeabend für die neuen Präparanden mit Eltern am Di, 17.9., 19 Uhr im Gemein- desaal.

Lohr:

Anmeldeabend für neue Präparanden und Eltern am Do, 19.9., 19 Uhr, Ulmer-Saal. Kursstart: Mi, 25.9., 16 Uhr, Ulmer- Haus.

Lohr:

Elternabend zur Kon- firmandengruppe am Do, 26.9., 19.30 Uhr, Ulmer-Saal. Unter- richtsstart nach Som- merpause: Mi, 18.9., 17 Uhr, Ulmer-Haus.

Partenstein:

KINDERGOTTESDIENST - Neustart nach längerer Pause am So, 29.9., 10.30 Uhr im Gemein- desaal. Wir freuen uns auf euch!

KONFICASTLE für Lohrer Konfirman- den vom 4.-7. Okt. auf Burg Wernfels.



Lohr:

11-UHR-FAMILIENKIRCHE Gottesdienst mal anders: gem. Beginn, Gruppenange- bote für jedes Alter, Mittag- essen. Ulmer-Haus. So, 13. Okt. & 10. Nov., 11 Uhr

Generationen- übergreifend.



Regional.

5. Schlunz-Kindertag

Thema: „Eine Torte für Frau Rosenbaum“

- ◆ für alle 6-12-jährigen Kinder der Region
- ◆ am **Mi, 20. Nov** (Buß- u. Betttag, unter- richtsfrei), **8-16 Uhr**, Ulmer-Haus, Lohr
- ◆ Film, Spiel, Action, Verpflegung
- ◆ kostenfrei, Spenden gerne
- ◆ Veranstalter: **CVJM** Lohr

Flyer ab September

Infos: www.lohr-evangelisch.de

Gemeinsame Freizeit der Präparanden aus Partenstein und Lohr: vom 6.-8. Dezember auf Burg Rothenfels.

Gemeinsam. Regional.



Foto: C. Esgen.

Rückblick

28 Kinder, 60.000 Holz- bausteine: Bibeltage der anderen Art mit dem **CVJM** Lohr im Juni.

„Mit Wurzeln und Flügeln“

GEFUNDEN: Jugendreferentin!

Jana wird im Ulmer-Haus, Lohr, frische Ange- bote für junge Menschen der Region machen.

GESUCHT: mutige Unterstützer!

Hintergründe zum Spendenprojekt auf S. 19.

Infos: www.lohr-evangelisch.de/kinder-und-jugendliche.de

Regionale, christliche Jugendarbeit



Anzeige

raiba-msp.de

Zusammen die Welt entdecken.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere genossenschaftlichen Werte und unser Förderauftrag sind die denkbar beste Grundlage, nachhaltig zu handeln.

Nachhaltigkeit liegt praktisch in der Natur unseres Geschäftsmodells, kurzfristiges Profitdenken überlassen wir anderen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei uns in der Bank oder unter raiba-msp.de.

Über 3 to Kleiderspenden aus Lohr und Partenstein

In den Kirchengemeinden Partenstein und Lohr wurde großzügig gespendet: über 1.500 bzw. 1.800 kg. „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12).

Herzlichen Dank!

Abend des Gebets

Ulmer-Saal, Lohr, 19.30 Uhr
Mo, 9. Sept. & Mo, 11. Nov.

Beten für Gemeinde & Kirche
Singen neuerer Lieder
Kurzer Impuls

Spirituell.

Dienstagstreff, Ulmer-Saal, Lohr, 14.30 - 16.30 Uhr

10. Sept.: "Ich will dem Herrn danken mit meinem Lied" - Gedanken zu Singen und Glauben anl. 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch.

8. Okt.: „Von Obersdorf nach Meran. Zu Fuß über die Alpen“.

5. Nov.: „Wie das Christentum nach Franken kam.“ Referent: Thomas Kreitschmann.

Bildung. Austausch.

Diakonisches Werk Lohr

Bei uns finden Sie Hilfe:

Alltagsbegleiter, Familienpflege:
H. Wild-Krämer, 09358 409

KSA-Beratungen, Mutter-Kind-Kur, „Tafel“, Mehrgenerationen-Café im Ulmer-Haus, Lohr:

Michael Donath,
09352 6064248

Unterstützung.



Evang. Diakonieverein Partenstein und Umgebung e. V.

Ganzheitliche Pflege in christlicher Verantwortung:



„Wir sind für SIE da!“

Unsere Leistungen umfassen Beratung, Behandlungspflege, Grundpflege, Betreuungs- & Entlastungsleistungen und Verhinderungspflege

Kontakt: Daniela Wagler-Kalinke,
Pflegedienstleitung auf, 09355 99903.

Unterstützung.

Christustag Bayern, Do, 3. Okt., 10-15 Uhr, Lohr

Auferstehungskirche, Ulmer-Haus



Überregionaler Glaubenstag
„Jesus Christus -
Mitte der Gemeinde“

Mit Festgottesdienst (Predigt: Maïke Sachs, Tübingen), Vortrag (Dr. Rolf Sons, Heilbronn) und Podiumsdiskussion. Zeit für Begegnung, Infostände, Imbiss und Kaffee und Kuchen. Flyer ab September vor Ort und unter www.lohr-evangelisch.de.

Gemeinschaft. Glaubensstärkend.

Predigtreihe anl. 500 Jahre evang. Gesangbuch im November, 10 Uhr, Auferstehungskirche, Lohr

10. Nov.: „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ (EG 341)

17. Nov.: „Er ist das Heil uns kommen her“ (EG 342)

20. Nov.: „ Aus tiefer Not schrei' ich zu dir“ (EG 299)



Botschaft & Musik.

Adventsfreizeit für Jung und Alt, 3. Adventswochenende, 13.-15. Dez.

in Bischofsheim i.d.R., Tagungs- und Erholungszentrum „Hohe Rhön“
Für Familien, Einzelreisende, Paar. Bunte Abende, Angebote nach Alter, Zeit für Ruhe, Spaziergänge, Wanderungen, für Spiele und Austausch. Gemeinsamer Gottesdienst. Infos: Evang. Pfarrbüro Lohr, 09352 871613. Flyer unter www.lohr-evangelisch.de/gemeindeleben/freizeiten-reisen.

Überregional. Anmelden bis Mi, 13. Nov.



Diakoniefest, Christuskirche und Dorfplatz, Partenstein So. 18. Aug., ab 9.30 Uhr

Fest zum 30-jährigen Bestehen des Evang. Diakonievereins Partenstein.

Festgottesdienst musikalisch ausgestattet vom Partensteiner Posaunenchor und Partensteiner Kirchenchor. Anschließend Festbetrieb.

Feiern!

Aschaffenh. Kirchen laden ein zum **Freiluftgottesdienst, am So, 15.9., um 11 Uhr** auf dem öffentlichen Grillplatz Rothenbuch, Lichtenauer Weg. Anschl. optional: Einkehr im Restaurant Spechtshaardt. Dort individuelle Reservierung erforderlich bis 8.9. auf „Freiluftgottesdienst“

Überregional.

Gesprächsabend für die Gemeinden Lohr & Partenstein Do, 17. Okt, 19 Uhr im Gemeindesaal, Partenstein

„Zwischen Fakten und fake news—
was können wir glauben?“

Referent: Christoph Irion, Politologe und Journalist

Hintergründe zu vermeintlicher und tatsächlicher Medienmanipulation.

Impulse zu einer fairen Streitkultur.

Wo finden wir gültige Wahrheiten?

Welche Lebensperspektiven gibt die Bibel?

Flyer vor Ort

Impulse. Austausch.

Gesprächsabend für die Gemeinden Partenstein & Lohr Mi, 13. Nov. 19 Uhr im Gemeindesaal Partenstein

„Betet für uns- und vergesst uns nicht.“
Aktueller Bericht von Begegnungen mit Christinnen und Christen in Bangladesh. Daniel Ziegler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim überkonfessionellen Hilfswerk OpenDoors, hat Land und Leute besucht.

Bericht & Austausch



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit



Fotorecht: Ensemble Continuo

Musikalische Weltreise mit dem Ensemble Continuo - Benefizkonzert zugunsten Glockenstuhl-sanierung, Auferstehungskirche

Reisen nach Kuba, Chile, Georgien, Portugal, Argentinien und zuletzt Mexiko inspirieren das Ensemble Continuo zu ihrem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Zu hören sind außer Werken weltberühmter Komponisten für Gitarre auch Eigenkompositionen von Xenia Trendel, die als gebürtige Lohrerin ihrer Heimatgemeinde immer noch verbunden ist. Das Programm des hochklassigen Ensembles wird auch von Duo- und solistischen Beiträgen bereichert.

So, 4. August, 16 Uhr, Ulmer-Saal, Lohr | Spenden sind freundlich erbeten..

Besondere musikalische Akzente in Gottesdiensten in Partenstein und Lohr

Partenstein: Posaunenchor (Ltg. Adolf Amend) und Kirchenchor (Ltg. Friedrich Weigand) im Festgottesdienst zum Diakoniejubiläum am 18. Aug., 9.30 Uhr, Christuskirche

Lohr: Gospelchor (Ltg. M. Genzel) im Back-to-Church-Familiengottesdienst am 22. Sept., 10 Uhr, St. Elisabeth, Sommerberg

Partenstein: Kirchenchor (Ltg. Friedrich Weigand) im Back-to-Church-Gottesdienst am 22. Sept., 9.30 Uhr, Christuskirche

Lohr: Kirchenchor der Friedenskirche Kitzingen; Inken Hochapfel (Blockflöte), Heidemarie Trautvetter (Klavier) im Gottesdienst zum CHRISTUSTAG Bayern am 3. Okt., 10 Uhr, Auferstehungskirche

Partenstein: „Bläser-Kids“ der Partensteiner Musikanten im Familiengottesdienst zu Erntedank am 6. Okt., 10 Uhr, Christuskirche

Lohr: Musik und Singen der Lieder zur Predigtreihe anl. „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ in den Gottesdiensten am 10., 17., jeweils 10 Uhr und 20. Nov., 19 Uhr, Auferstehungskirche, s. S. 12

„... So ich mich selber lese“ - Evangelische Mystik

Auch wenn die mystische Tradition in den christlichen Kirchen nicht in erster Linie von konfessionellem Denken geprägt ist, gibt es doch eine spezifisch evangelische Mystik die wir unter anderem mit den Namen von Jakob Böhme, Gerhard Tersteegen und Dag Hammarskjöld verbinden. Ausgehend von den Jakob Böhme-Vertonungen des zeitgenössischen Komponisten Enjott Schneider versucht dieses Konzert diese Spiritualität in ihren musikalischen Ausdrucksformen erlebbar zu machen. (Eintritt: 8,- € / 5,- € ermäßigt)

Sonntag, 27. Oktober, 19 Uhr | Auferstehungskirche, Lohr
Johanna Krell - Mezzosopran
Mark Genzel - Orgel
Till Roth - Texte



Fotorecht: Johanna Krell..

Vorankündigung:

Festliche vorweihnachtliche Konzerte für Chor, Orchester und Solisten

Zwei festliche vorweihnachtliche Konzerte gestaltet der Kantatenchor am zweiten Adventswochenende. Auf dem Programm stehen das Weihnachtsoratorium von Reinhard Keiser und das Magnificat von Christoph Graupner. Das abwechslungsreiche Konzert ist familienfreundlich konzipiert - es dauert nicht viel länger als eine Stunde. Eintrittskarten ab Anfang November im Vorkauf in den Pfarrämtern. (Eintritt: 12,- €, 8,- € ermäßigt, 24,- € Familienkarte)

Samstag, 7. Dezember, 19 Uhr | Evang. Michaelskirche Hammelburg
Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr | Auferstehungskirche Lohr a.Main
Kantatenchor an der Auferstehungskirche, Orchester, Solisten
Leitung - Dekanatskantor Mark Genzel

Benefizkonzert des Zupf-Ensemble Lohr

Musikalische Höhepunkte mit Temperament dürfen erwartet werden, wenn das Zupf-Ensemble Lohr unter der Leitung von Petra Breitenbach ein Benefizkonzert zugunsten der Auferstehungskirche gibt. Die Verbundenheit ist über viele Jahre gewachsen: das Ensemble probt wöchentlich im Ulmer-Saal. Konzert mit Gute-Laune-Garantie.

Fr, 15. November, 19.30 Uhr, Ulmer-Saal, Lohr
Spenden sind freundlich erbeten.



Fotorecht: P. Breitenbach.

2 x 2: Zwei Berufspraktikantinnen für zwei Jahre in Lohr und Marktheidenfeld

Diesem Gemeindebrief liegt für den Bereich Lohr der Flyer „Mit Wurzeln und Flügeln“ bei. Darin stellen wir Ihnen ein Projekt vor, das wir seit November 2022 planen. Ursprünglich sollte für die Kirchengemeinden und CVJMs Lohr und Marktheidenfeld ein theologisch-pädagogischer Mitarbeiter eingestellt werden. Zweimal gab es Vorstellungsgespräche; die Bewerber hatten sich aber dann jeweils für eine andere Stelle entschieden.



Jana Vodegel (li.) kommt in Lohr zum Einsatz, Jessica Sinclair in Marktheidenfeld. Foto: C. Esgen.

Nun haben zwei in Ausbildung zur Gemeindepädagogin befindliche junge Frauen Interesse, ihr Berufsanerkennungsjahr miteinander in nachbarschaftlicher Nähe zu absolvieren. Das wäre mit den beiden Orten Marktheidenfeld und Lohr möglich. So wagen wir es und freuen uns über

diese neue Alternative. Beide Stellen müssen voraussichtlich weitgehend aus Spenden aus der Kirchengemeinde und dem CVJM finanziert werden. Von August 2024 bis Juli 2026 wird Jana Vodegel in Lohr Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche machen, Jessica Sinclair in Marktheidenfeld.

Bitte nehmen Sie den beiliegenden **Flyer** zur Kenntnis und prüfen Sie wohlwollend, ob Sie mit einer regelmäßigen Spende über zwei Jahre das Projekt unterstützen können. Danke!

Seminartag für Frauen

Am **Sa, 14.9.** findet von 14-17.30 Uhr im Gemeindehaus in Bad Brückenau ein Seminartag statt, den das Dekanatsfrauenteam vorbereitet. Anke Schroth aus Bischofsheim spricht zum Thema „Jede ist normal, bis du sie kennenlernst.“ Um Anmeldung bis 8.9. an Christa Heil (09747-498) wird gebeten. Es werden keine Kosten erhoben.



Gottesdienst erleben: Back to Church Sunday

Im Dekanat Lohr beteiligen wir uns seit 2019 an der Aktion „back to church sunday“. Sie findet in diesem Jahr am 22. September in ganz Bay-

ern statt. Auch in unserem Dekanat beteiligen sich die Kirchengemeinden unter dem Motto „Gottesdienst erleben“ (früher Komm-mit-Sonntag).

Das Anliegen dieser Aktion



besteht darin, dass die regelmäßigen Gottesdienstbesucher auf Familienmitglieder, Bekannte, Freunde und Nachbarn zugehen und sie zum Gottesdienst am 22.9. einladen. Es ist gut, wenn wir eine konkrete Übungsmöglichkeit haben, um mit eigenen Worten auf andere zuzugehen und darüber nachzudenken und beizutragen, wie unsere Gottesdienste einladend gefeiert werden.

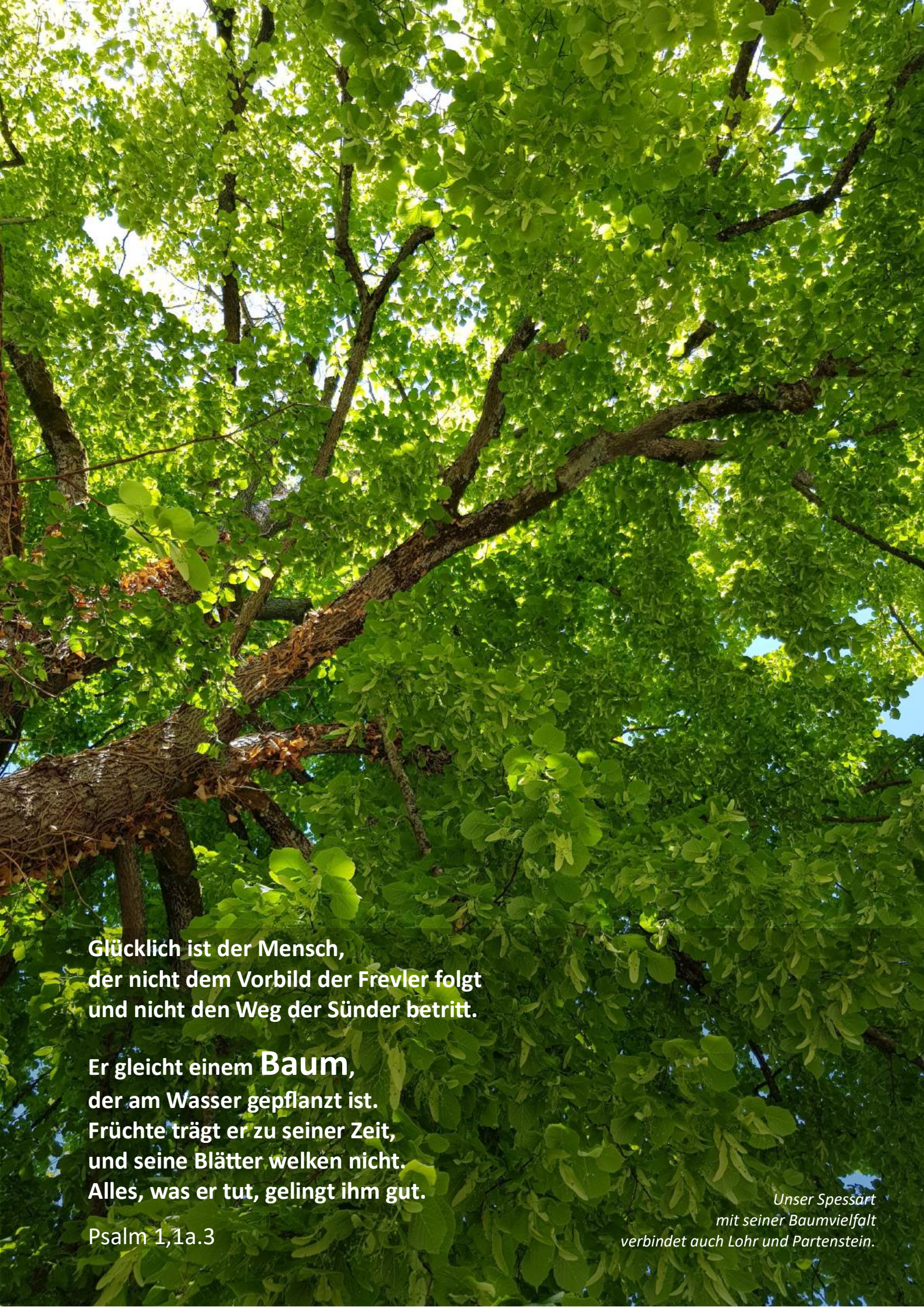
Kirchenvorstandswahlen 2024

Am 20. Oktober finden in der Evang. Kirche in Bayern die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. In zwei Pfarreien des Dekanats werden gemeinsame Kirchenvorstände gebildet (2018 in einer). In sechs von 19 Fällen musste die neue Regelung in Anspruch genommen werden, wonach die Zahl der Kandidierenden noch mehr als auf das 1½ fache reduziert wird. Alle Kandidierenden verdienen unsere Unterstützung und brauchen unsere Fürbitte.

Regioloale Kirchenentwicklung

Der Begriff „Regioloale Kirchenentwicklung“ beschreibt einen Ansatz in der Gemeindeentwicklungstheorie, der die großen strukturellen Veränderungen der Volkskirche, die wir gerade erleben, aufgreift und sie mit Hoffnung und positiven Zielen gestalten will. „Regioloal“ bedeutet dabei, dass weiterhin die lokale Verankerung des Gemeindelebens betont wird, aber zugleich die Chancen der Ergänzung und Kooperation in der Region stärker in den Blick genommen werden. Bereits bei der Dekanatsynode im November 2023 war dies Thema. Auf dem diesjährigen Pfarrkonvent von 10.-13. Juni in Salzburg wurde dies wieder aufgegriffen und für unser Dekanat weiterentwickelt. Erstmals haben über das Pfarrkapitel hinaus Mitglieder des Dekanatsausschusses und Lektoren und Prädikantinnen teilgenommen. Darum wurde u.a. das Thema Dienstgemeinschaft als Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamtlichen in den Blick genommen. Die Vorträge sind auch auf der Dekanatshomepage (Dekanat > Veranstaltungen) einzusehen. (Foto: Bernhard Schröder.)





Glücklich ist der Mensch,
der nicht dem Vorbild der Frevler folgt
und nicht den Weg der Sünder betritt.

Er gleicht einem **Baum**,
der am Wasser gepflanzt ist.
Früchte trägt er zu seiner Zeit,
und seine Blätter welken nicht.
Alles, was er tut, gelingt ihm gut.

Psalm 1,1a.3

*Unser Spessart
mit seiner Baumvielfalt
verbindet auch Lohr und Partenstein.*